



<b>Ergebnisprotokoll:</b>	
<b>Sitzung des Gemeinderats</b>	
<b>am 23.03.2026</b>	
<b>öffentlich</b>	
Sitzungszeit:	15:01 Uhr bis 17:31 Uhr
Vorsitzender:	Clemens Moll
Schriftführer:	Manuel Romer

<b>§ 1</b>	
<b>Bekanntgaben</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 15:01 bis 15:01 Uhr

<b>§ 1.1</b>	<b>051/2026</b>
<b>Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 15:01 bis 15:02 Uhr

***zur Kenntnis genommen***



<b>§ 1.2</b>	<b>085/2026</b>
<b>Bekanntgabe: Städtebauförderprogramm 2026 des Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg - Aufnahme der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme "Untere Breite" der Stadt Weingarten</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 15:02 bis 15:03 Uhr

*zur Kenntnis genommen*

<b>§ 1.3</b>	<b>138/2026</b>
<b>Bekanntgabe: Bilinguales Bildungsangebot in Weingarten</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 15:03 bis 15:04 Uhr

*zur Kenntnis genommen*



<b>§ 2</b>	<b>107/2026</b>
<b>Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 – Geändertes Vorgehen</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 15:04 bis 15:42 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

### **X. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Neuausrichtung des vorliegenden Konzeptes „Weingartner Weg“ zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder. Er folgt damit dem Wunsch von Eltern nach einer flexibleren Ausrichtung des Betreuungsangebots auf den jeweiligen familiären Bedarf und einer damit einhergehenden Anpassung der Elternentgelte. Das zuvor beschlossene Konzept vom 26.05.2025 wird wie folgt angepasst:

**a) Allgemeine Regelung:**

An den Grundschulen wird zum Schuljahresbeginn 2026/27 eine anspruchserfüllende Ganztagesbetreuung eingeführt. Die Einführung bedingt eine Zwei-Wege-Lösung; bereits eingeschulte Kinder (künftige Klassen 2 bis 4) können das Bestandsangebot bis zur Vollendung der 4. Klasse weiterhin beanspruchen. Neu eingeschulten Kindern (künftige Klassen 1) steht ein anspruchserfüllendes Angebot nach den nachfolgenden Bestimmungen zur Verfügung.

**b) Anspruchserfüllendes Angebot (künftige Klasse 1):**

- 1. Das anspruchserfüllende Angebot für die künftigen Erstklässler sieht eine Betreuung an drei, vier oder fünf Schultagen mit folgenden zeitlichen Staffellungen vor:**

<b>7.00 – 8.15 Uhr</b>	<b>(Randzeit morgens)</b>
<b>11.45 – 16.00 Uhr</b>	<b>(Ganztage)</b>
<b>16.00 – 17.30 Uhr</b>	<b>(Randzeit abends, außer freitags)</b>

Die zeitlichen Staffellungen können miteinander kombiniert werden. Eine tägliche Differenzierung der Angebote wird nicht ermöglicht.



2. **Das anspruchserfüllende Angebot beinhaltet auch eine Ferienbetreuung. Die Ferienbetreuung ist in zwei Ferienblöcken (Block 1: Herbst-, Weihnachts-, Fasnetsferien / Block 2: Oster-, Pfingst- und Sommerferien) jeweils wöchentlich an fünf Ferientagen buchbar. Die Betreuungszeit beschränkt sich auf den Zeitraum von 08:00 bis 16:00 Uhr.**
3. **Das anspruchserfüllende Betreuungsangebot ist jährlich an bis zu 20 Tagen geschlossen. Die Verwaltung setzt fest, dass davon 10 Tage in der dritten und vierten Sommerferienwochen zu nutzen sind. Die übrigen Tage sind variabel jährlich einzusetzen und werden den Eltern vor der Bedarfsmeldefrist kommuniziert.**
4. **Der Gemeinderat legt fest, dass die Elternentgelte für die anspruchserfüllende Betreuung (08:00-16:00 Uhr) die für das Bestandsangebot bislang geltenden Elternbeiträge nicht übersteigen sollen. Ausgenommen hiervon sind die Randzeiten (07:00-08:00 Uhr und 16:00-17:30 Uhr). Die in den finanziellen Auswirkungen und im Sachverhalt dargestellten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt werden zur Kenntnis genommen. Ein Vorschlag für die Elternentgelte im Schuljahr 2026/2027 inklusive eines interkommunalen Vergleichs ist dem Gemeinderat in der Sitzung vom 27. April 2026 zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**c) Betreuungsangebot für Bestandskinder (künftige Klassen 2 bis 4):**

1. **Das bestehende Betreuungsangebot für Kinder, die bereits einen Betreuungsplatz haben, wird unverändert fortgeführt.**
2. **Kinder, welche bislang noch keinen Betreuungsplatz beansprucht haben, aber nun eine Betreuung benötigen, erhalten im Rahmen des Bestandsangebots einen Platz, sofern Kapazität besteht. Die dafür notwendigen Kriterien sind der Benutzungsordnung zu entnehmen.**
3. **Nicht anspruchserfüllende Kinder können die bestehende Ferienbetreuung in Anspruch nehmen, sofern Kapazität besteht. Die dafür notwendigen Kriterien sind der Benutzungsordnung zu entnehmen.**
4. **Das bislang erhobene Entgelt wird bis zur vollständigen Umsetzung des neuen Ganztagsanspruchs für Bestandskinder fortgeführt.**

**d) Bedarfsmeldefristen:**

**Für alle Betreuungsangebote im Schuljahr 2026/2027 bzw. den ersten Ferienblock wird als Bedarfsmeldestichtag Sonntag, 12.04.2026, festgelegt. Stichtag für den zweiten Ferienblock ist der 30.09.2026. Künftige Bedarfsmeldestichtage sind jeweils zum 15.03. sowie 30.09. (nur**



Ferienbetreuung) eines jeden Jahres.

**e) Künftige Rechtsform:**

Sowohl das Bestandsangebot für die künftigen Klassen 2 bis 4 als auch das anspruchserfüllende Angebot für die künftigen Erstklässler sollen künftig als schulnahe Betreuungsangebote nach § 8b Schulgesetz in der Rechtsform „verlässliche Grundschule“ und „flexible Nachmittagsbetreuung“ geführt werden. Die Betriebserlaubnis für die bisherigen Horte sollen zum Ablauf des Schuljahres 2025/2026 an das Landesjugendamt als Genehmigungsbehörde zurückgegeben werden.

**f) Pädagogisches Konzept:**

Das pädagogische Konzept (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

**g) Benutzungsordnung:**

Die Benutzungsordnung für die künftigen Betreuungsangebote wird dem Gemeinderat in der Sitzung vom 27. April 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt.

§ 3	084/2026
<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan BP 169 "Ravensburger Straße 45" - Beschluss Vorhabenträgerwechsel</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 15:42 bis 16:06 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Wechsel des Vorhabenträgers zu.**



<b>§ 4</b>	<b>111/2026</b>
<b>BP 169 "Ravensburger Straße 45", Änderung Durchführungsvertrag</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 16:06 bis 16:07 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der gemäß § 12 BauGB mit dem neuen Vorhabenträger abzuschließenden Änderung des Durchführungsvertrages – Anlage 1 – zu.**

<b>§ 5</b>	<b>098/2026</b>
<b>Generalsanierung Hallenbad - Vergabepaket 3</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 16:07 bis 16:08 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Vergabepaket 3 nachträglich zu.**



§ 6	093/2026
<b>Neubau Talschule - Baubeschluss Vergabepaket 10</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 16:08 bis 16:11 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Vergabepaket 10 im Wert von ca. 1,0 Mio. € (brutto) auszuschreiben. Der Bieter mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag.

§ 7	105/2026
<b>Entlastungsbau Schulzentrum - Genehmigung der Überplanmäßige Auszahlung in Jahr 2025</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 16:11 bis 16:13 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Auszahlung im Jahr 2025 für den Entlastungsbau Schulzentrum in Höhe von insgesamt 292.000 Euro. Die Deckung erfolgt zu Lasten der im Jahr 2025 nicht benötigten Mittel für den Neubau Ganztagesbetreuung Schule am Martinsberg (Kostenstelle: 211011, Kostenträger: 21100100, Investitionsnummer: 211000-026).



§ 8	115/2026
<b>Temporäre Parkberechtigung in den Tiefgaragen Stadtgarten und Löwenplatz sowie Anpassung der Parkzeiten in den Tiefgaragen Stadtgarten, Löwenplatz und Postplatz</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 16:13 bis 16:16 Uhr

***zur Kenntnis genommen***

§ 9	135/2025
<b>Prüfauftrag Veräußerung der Tiefgarage Postplatz</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 16:16 bis 16:26 Uhr

***mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Veräußerung der Tiefgarage Postplatz vorzubereiten und eine Kooperation mit interessierten Unternehmen für den Betrieb der Tiefgaragen Asamstraße, Stadtgarten und Löwenplatz zu prüfen.**



<b>§ 10</b>	<b>099/2026</b>
<b>Gemeindeverband Mittleres Schussental - Weisungsbeschluss für die Verbandsversammlung am 16.04.2026</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 16:26 bis 16:53 Uhr

***mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 11 Enthaltung 3 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

Die Vertreter der Stadt Weingarten werden beauftragt in der  
Verbandsversammlung GMS am 16.04.2026 beim Beschluss TOP 5 „68.  
Teiländerung Flächennutzungsplan 2000 im Gebiet „Hähnlehof-West“ auf Markung  
Weingarten – Änderungs- und Aufstellungsbeschluss“ zuzustimmen.

<b>§ 11</b>	<b>004/2026</b>
<b>Gemeindeverband Mittleres Schussental - Information für die Verbandsversammlung am 16.04.2026</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 16:53 bis 16:54 Uhr

***zur Kenntnis genommen***



<b>§ 12</b>	<b>064/2026</b>
<b>Satzungsänderung: Anpassung der Gebühren für den Kirchweihjahrmarkt</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 16:54 bis 16:59 Uhr

*mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0*

### X. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren (Marktgebührenordnung) der Stadt Weingarten vom 16.02.1981, zuletzt geändert am 26.06.2023:

#### **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Weingarten (Marktgebührenordnung)**

Aufgrund der §§ 4 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. November 2010 (GBI. S. 793), der §§ 2, 8 und 13 ff. des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 17. März 2005 (GBI. S. 206), geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2009 (GBI. S. 185), hat der Gemeinderat der Stadt Weingarten die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Weingarten – Marktgebührenordnung – vom 16.02.1981, zuletzt geändert am 26.06.2023, am 23.03.2026 wie folgt beschlossen:

#### **Artikel 1**

#### **Änderung von Satzungsbestimmungen**

**§ 3 Gebührensätze wird wie folgt geändert:**

**(2) Jahrmarktgebühren**

**Die Platzgebühr für 2 Tage beträgt je lfd. Meter**

**15,00 €**



## Artikel 2

### Inkrafttreten

**Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.**

**Weingarten, 23.03.2026**

gez.

**Clemens Moll**  
Oberbürgermeister

#### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO B.-W.) oder aufgrund der GemO B.-W. beim Zustandekommen dieser Satzung, wird nach § 4 Abs. 4 GemO B.-W. unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der

	Beschlussdatum	Ausfertigungsdatum	Amtliche Bekanntmachung	Inkrafttreten
Satzung	16.02.1981	24.03.1981	31.03.1981	
Änderung	11.03.1985	25.03.1985	30.03.1985	
Änderung	01.07.1991	09.07.1991	13.07.1991	
Änderung	12.11.2001	12.11.2001	01.02.2001	
Änderung	09.05.2011	10.05.2011	20.05.2011	01.01.2012
Änderung	26.06.2023	27.06.2023	27.06.2023	28.06.2023
Änderung	23.03.2026	24.03.2026		

Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



<b>§ 13</b>	<b>077/2026</b>
<b>Sachstand Radschnellverbindung RS 9</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 16:59 bis 17:03 Uhr

***zur Kenntnis genommen***

<b>§ 14</b>	<b>065/2026</b>
<b>Feststellung Jahresabschluss der Stadt Weingarten zum 31.12.2019</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:03 bis 17:04 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem Jahresabschluss 2019 der Stadt Weingarten inkl. Rechenschaftsbericht, dem Anhang und den Anlagen zu.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2019 gemäß § 84 Gemeindeordnung Baden-Württemberg zu.**
- 3. Der Gemeinderat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Weingarten für das Jahr 2019 zur Kenntnis.**



**4. Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:**

<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	66.310.597,75
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-59.678.946,10
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>	<b>6.631.651,65</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	892.987,87
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-1.768,15
<b>1.6</b>	<b>Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)</b>	<b>891.219,72</b>
<b>1.7</b>	<b>Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)</b>	<b>7.522.871,37</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.778.420,03
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.098.806,11
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)</b>	<b>8.679.613,92</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.275.306,96
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.723.060,28
<b>2.6</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf a. Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 u.2.5)</b>	<b>-3.447.753,32</b>
<b>2.7</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)</b>	<b>5.231.860,60</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.979.154,71
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-2.993.054,01
<b>2.10</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)</b>	<b>-1.013.899,30</b>
<b>2.11</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)</b>	<b>4.217.961,30</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- u. Auszahlungen	53.872,18
<b>2.13</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>13.282.630,47</b>
<b>2.14</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)</b>	<b>4.271.833,48</b>
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)</b>	<b>17.554.463,95</b>
<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	18.326,93
3.2	Sachvermögen	76.667.222,05
3.3	Finanzvermögen	24.345.716,56
3.4	Abgrenzungsposten	335.209,94
3.5	Nettoposition	0,00
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)</b>	<b>101.366.475,48</b>
3.7	Basiskapital und Kapitalrücklage	48.973.164,34
3.8	Rücklagen	8.150.408,51
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	19.829.305,99
3.11	Rückstellungen	1.344.865,92
3.12	Verbindlichkeiten	20.947.185,09
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.121.545,63
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b>	<b>101.366.475,48</b>

**Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Absatz 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Absatz 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO):**



Nr.	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	drittvorange- gangenes Jahr	zweitvorange- gangenes Jahr	Vorjahr	Haushaltsjahr
<b>1.</b>	<b>beim ordentlichen Ergebnis</b>				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	6.631.651,65
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>beim Sonderergebnis</b>				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	891.219,72
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00



<b>§ 15</b>	<b>119/2026</b>
<b>Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben" zum 31.12.2022 sowie Feststellung der Ausgleichsleistungen 2022 sowie Entlastung der Betriebsleitung</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 17:04 bis 17:05 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss wird in der von der EversheimStubile Treuberater GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 9.413.114,26 Euro festgestellt.

1.1. Bilanzsumme	€	9.413.114,26
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	€	8.885.117,54
- das Umlaufvermögen	€	522.804,41
- den Rechnungsabgrenzungsposten	€	5.192,31
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	€	4.395.230,54
- die Rückstellungen	€	16.430,00
- die Verbindlichkeiten	€	5.001.453,72
1.2. Gewinn- und Verlustrechnung		
1.2.1. Jahresgewinn	€	27.144,22
1.2.2. Summe der Aufwendungen	€	2.021.765,92
1.2.3. Summe der Erträge ohne Ausgleichsleistungen	€	711.067,92
1.2.4. Ausgleichsleistungen der Stadt Weingarten	€	1.337.842,22
2. Auf Basis des Betrauungsaktes sind Ausgleichsleistungen aus dem Haushalt der Stadt in Höhe von 1.337.842,22 Euro zu leisten, um den Verlust des betrauten Bereichs (Sparte Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben und Sparte Verpachtung) abzudecken. Für den nicht betrauten Bereich (Sparte Beteiligungen) wird ein Jahresgewinn in Höhe von 27.144,22 Euro ausgewiesen, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.
3. Die Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 3 EigBG entlastet.



<b>§ 16</b>	<b>116/2026</b>
<b>Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Kongresshotel Weingarten GmbH &amp; Co. KG</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:05 bis 17:06 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Herrn Florian Keller, Fachbediensteter für das Finanzwesen, als Vertreter der Stadt Weingarten in der Gesellschafterversammlung der Kongresshotel Weingarten GmbH & Co. KG, wird nachträglich die Zustimmung erteilt, in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2025 folgenden Punkten zugestimmt zu haben:**

- 1. Der Jahresabschluss 2024 der Kongresshotel Weingarten GmbH & Co. KG in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schnetz Buchmann Michele GmbH, Ravensburg, geprüften Fassung, wird mit einer Bilanzsumme von 1.017.805,11 € und einem Jahresüberschuss von 38.447,75 € festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 38.447,75 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.**
- 4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.**



<b>§ 17</b>	<b>052/2026</b>
<b>Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2024</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:06 bis 17:07 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

- 1. Das gebührenrechtliche Ergebnis für die Abwasserbeseitigung der Stadt Weingarten wird für das Bemessungsjahr 2024 wie folgt festgestellt:
  - a. Kostenüberdeckung für den Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 39.986,27 Euro**
  - b. Kostenunterdeckung für den Bereich Schmutzwasser in Höhe von 39.060,17 Euro****
- 2. Die Kostenüberdeckung im Bereich Niederschlagswasser wird gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG innerhalb der gesetzlichen Frist von 5 Jahren im Rahmen der Gebührenkalkulation ausgeglichen.**
- 3. Die Kostenunterdeckung im Bereich Schmutzwasser wird ebenfalls im Rahmen der Gebührenkalkulation ausgeglichen.**



<b>§ 18</b>	<b>559/2025/1</b>
<b>Erweiterter Zuschuss für das Jahr 2025 sowie Anpassung des Wirtschaftsplanes 2026 für die Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH</b>	
Registrier-Nr.:	Uhrzeit: von 17:07 bis 17:08 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses vom 09.02.2026 fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Anpassung des Zuschussbetrages der Stadt Weingarten für das Jahr 2026 von 200.358,00 € auf insg. 285.358,00 € zu.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand i.H.v. 79.895,00 € zur Erhöhung des Zuschusses von 2025 zu. Die Deckung des überplanmäßigen Aufwandes erfolgt zu Lasten des Mehrertrages bei dem Schlüsselzuweisungen vom Land (Kostenstelle 611000, Kostenträger 61100000, Sachkonto 3111000).**
- 3. Der Gemeinderat stimmt der im Januar 2026 vorgenommenen Vorauszahlung i.H.v. 100.000,00 € auf den Zuschuss der Stadt Weingarten an die Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH für das Jahr 2026 nachträglich zu.**



<b>§ 19</b>	<b>091/2026</b>
<b>Verlängerung der Betrauung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH &amp; Co. KG mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zur Sicherstellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)</b>	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:08 bis 17:11 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Stadt Weingarten beschließt:**

**Die Gesellschafter und die zuschussgebenden Gemeinden haben sich zu einer Gruppe von Behörden im Sinne der VO (EG) Nr. 1370/2007 zusammengeschlossen und stimmen darin überein, die mit der Anlage beigefügte Änderung der Betrauung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG unverzüglich durch korrespondierende Gremienbeschlüsse der Mitglieder der Behördengruppe mit einer gesellschaftsrechtlichen Weisung umzusetzen.**



<b>§ 20</b>	<b>100/2026</b>
<b>Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH &amp; Co. KG - Verlängerung des Zuschussgebervertrages</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:11 bis 17:14 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Die Stadt Weingarten stimmt der Vertragsverlängerung entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Nachtrag 5 zu.**

<b>§ 21</b>	<b>101/2026</b>
<b>Betrauung Stadtwerke Weingarten (Eigenbetrieb) sowie der VBS Verkehrsbetriebe Schussental GmbH &amp; Co. KG – als Gruppe von Unternehmen – mit Dienstleistungen von allg. wirtschaftlichem Interesse zur Sicherstellung des öff. Personennahverkehrs (ÖPNV)</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:14 bis 17:18 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Stadt Weingarten beschließt:**

- 1. Die Stadt Weingarten betraut zur beihilfenrechtskonformen Ausgleichsgewährung die Stadtwerke Weingarten (Eigenbetrieb) sowie die VBS Verkehrsbetriebe Schussental GmbH & Co. KG – als Gruppe von Unternehmen – mit der Erbringung von ÖPNV-Leistungen, einschließlich der Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur. Die Betrauung erfolgt, entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt, auf Grundlage der VO (EG) Nr. 1370/2007 mit einer Weisung an die Werkleitung der Stadtwerke Weingarten (Eigenbetrieb) sowie – gemeinsam mit den**



**übrigen beteiligten Kommunen – mit einer gesellschaftsrechtlichen Weiskette an die VBS Verkehrsbetriebe Schussental GmbH & Co. KG.**

- 2. Die zu erbringende Verkehrsleistung (einschließlich der Vorhaltung der Infrastruktur) bildet den Inhalt der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen der von den Stadtwerken Weingarten (Eigenbetrieb) sowie von der VBS Verkehrsbetriebe Schussental GmbH & Co. KG zu erbringenden Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Sowohl die Qualität und der Umfang der Verkehrsleistungserbringung als auch die Parameter zur Berechnung der Ausgleichsleistung ergeben sich aus Anlage 1. Im Wege einer „ex-post-Kontrolle“ wird zudem sichergestellt, dass keine Überkompensation vorliegt. Ferner enthält Anlage 1 eine Regelung, dass der bedeutende Teil der Verkehrsleistung von den Stadtwerken Weingarten (Eigenbetrieb) sowie von der VBS Verkehrsbetriebe Schussental GmbH & Co. KG selbst zu erbringen ist.**
- 3. Der Oberbürgermeister der Stadt Weingarten stellt die Umsetzung dieses Beschlusses gemäß der Weiskette entsprechend der Anlage 2 sicher.**
- 4. Soweit beihilfenrechtliche, steuerrechtliche oder sonstige rechtliche Gründe redaktionelle oder geringfügige sonstige Änderungen an der als Anlage 1 beigefügten Betrauung erforderlich machen, die den wirtschaftlichen Inhalt der Betrauung nicht berühren, ist der Oberbürgermeister zur Vornahme dieser Änderungen berechtigt. Dem Gemeinderat der Stadt Weingarten ist die endgültige Fassung der Anlage 1 zur Kenntnis zu geben.**



<b>§ 22</b>	<b>007/2026</b>
<b>Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen – Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:18 bis 17:19 Uhr

***einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0***

**X. Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie den dort aufgeführten Sponsoringleistungen zu.**

<b>§ 23</b>	
<b>Sonstiges</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:19 bis 17:31 Uhr

***zur Kenntnis genommen***

<b>§ 24</b>	
<b>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 17:30 Uhr</b>	
Registatur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:31 bis 17:31 Uhr



§	
- Pause -	
Registratur-Nr.:	Uhrzeit: von 17:31 bis 17:41 Uhr